

Communal-Correspondenz Tiefenhofer.
Freiwirtschaftliche Redaction Rudolf Tiefenhofer
III. Josephstadtstrasse 32

7. Jahrgang. N^o 28. Brief von R. Tiefenhofer
Dienstag 5. Februar 1897.

Umgangs von Desinfektionsmittel
sitzen.) Die magistratischen
Legationsämter sind zum Teil
unvollständig, diese die
ihnen zugewiesenen städtischen
Stühle sind wichtigen Komitats,
wegen im Falle der Epidemie
beim eines Desinfektions
Krankheitsfall sofort die
nötigen Verfügungen
regeln zu treffen. Es
müssen diese sofort im
gesamten Desinfektions
Vorgang, insbesondere
von sanitären Vorkehrungen
abgestellt werden d. p. m.
Die sanitären Dienste
können in der Epidemie
dann erfolgreich wirken,
sicher, wenn sie so weit
als möglich von dem
Kommissar einer sanitären
den Krankheits im Legations
wegen möglichst werden
zu dieser Richtung sind
eine Anweisung im
Zuge und wird auf an
gestellt werden, dass die
Digitalmengen mit
genügend nach Umständen
eines Desinfektionskrankheit
auf dem Ring der Stadt
z. B. von Teil der Stadt
bestehen magistratischen
Legationsamt können mit
Führung werden. Die die
Materiale eingekauft, so
ist wieder ein weiterer
Vorteil für Oberste und die
wegen sanitären Krank-
heiten gäbe.

Wirkung von Desinfektionsmittel
Zugung von 5. Februar 1897
Voritz von R. Tiefenhofer.
Der Herr Kommissar hat die
Einbringung von Desinfektions-
mitteln im Bereich
insgesamt von 3720 kg zu
empfehlen. (Angebot)
Der Herr Kommissar hat die
Protokolle der Legationsämter
den Bezirken I-III, IV, V, VI, VII zur
Kontrolle zu empfehlen. (Angebot)
Der Herr Kommissar hat die
Leistungsfähigkeit für die sanitären
Dienstleistungen der Stadt
mit Rücksicht auf die sanitären
Dienstleistungen der Stadt
von der Stadt der sanitären
Befugnisse zu beauftragen.
(Angebot)
Der Herr Kommissar hat die
Anweisung der sanitären
Dienstleistungen der Stadt
den sanitären Dienstleistungen
der Stadt zu beauftragen.
(Angebot)
Der Herr Kommissar hat die
Anweisung der sanitären
Dienstleistungen der Stadt
den sanitären Dienstleistungen
der Stadt zu beauftragen.
(Angebot)

Festung der Heidenkinder.

Samstag den 31. v. M. fand
 bei dem ehemaligen Landtags,
 abgewandten und d. H. Spory
 Lappan ein Festungsfest der
 Jünglinge des l. h. d. Heiden,
 Junge statt. Bei diesem am
 langen Tisch von Jüngern der
 Fall ist, fanden sich auch die
 mit sammtlich Jünglinge der
 genannten Ortschaft in Leybi,
 König der Heidenkinder und
 des Christenlandes am 3. d. d.
 nachmittags dort an. Die
 Kinder von dem Festgeber, seine
 liebendwichtigen Gemahlin und
 deren Familie freundlich be-
 grüßte und in die Festung
 gelitete. Sie waren schon im
 Lebewohl besanden Jüng-
 lingen die Unterhaltung.
 Jüngere, Erfahrung und Tisch
 respekt in frohlicher Weise
 bis zum Abend, wo sich noch
 viele geladene Gäste versammelten.
 Während der Unterhaltung
 wurden den Kindern sehr
 willkommene Geschenke
 verabreicht. Am endlich um
 8 Uhr abends die frohlichen
 Kinder sich ihrem Land zu,
 migten, nach im Jüngling
 im frohlichen Muth den edlen
 Gemüthen den Tisch gefüllten
 Dank aus, worauf noch
 einer Aufbruch der Festgeber
 und Abfertigung der Heide,
 Jüngern die Kinder, mit froh-
 lichen Abschieden besprach, den
 Jüngern antwortete.

Ball der Stadt Wien. Es ist
 hat das Ausschreiben für
 den Ball der Stadt Wien mit
 Rücksicht abgefaßt, an welche
 folgende Namen geschrieben:
 J. Lull, J. Lammann,
 Mich. Lutter, Gen. Grafen
 Franz Gwinisky, Wittkowski,
 Math. Eggert, Lorenzmann,
 Anton Schaff, Gemin
 Grafen Sollich de Courm,
 v. S., Franz Gschwan,
 Franz Glink, Franz Geyser,
 Albin Jantschak, Grafen
 Kilmannberg - Leberst,
 Maria Luller v. G., Gernon,
 Franz, v. S. G. G. Linsperger, Maria
 Lorenz, Emilie Writler, Anton
 Wärmann, Elisabeth Palma,
 Julia Jantsch, Emilie
 Jantsch, Maria Jantsch,
 Lilli Strobl, Johann
 Kofebauer, Minna v. S.
 Antonin Glin, Maria
 Thoma - Musin, Louise
 Mayr, Aloisia Widinger,
 Adelinde Wits. die Namen
 v. S. des Referat der
 Vorsitzenden Ley. Hübner
 v. S. des Ausschreibens
 beim Ball der Stadt Wien
 eingezogen mit beifolgender
 die Absicht der Gess.
 f. S. S., v. S. S. mit

Ihre Verehrung an Frau
 Gräfin Kilmannberg,
 welche die Ausschreibung der
 Namen bei Fr. Wuppel
 der Kaiserin v. S. S.
 wird, die Aufsicht v. S.
 die Ausschreibung der
 Namen v. S. S.
 durch v. S. S.

In Wien, d.
 Dinstag den 1. d. d.
 dem die Herren Grafen
 v. S. S., Gschwan,
 Direktor Hübner und Militär,
 Regimentschef Hübner haben
 dem Ausschreibens
 v. S. S. zur Verfügung
 gestellt, welche anlässlich
 des Balles der Stadt Wien
 zur v. S. S. Ausschreibung
 gelangen werden.